

# Zuschlagskriterien

- Erstellung eines Katastrophenschutzbedarfsplans für den Kreis Warendorf -

## 1. Allgemeines

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes werden die nachfolgenden Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

| Zuschlagskriterium | Gewichtung | max. Leistungspunkte |
|--------------------|------------|----------------------|
| Preis              | 50 %       | 50                   |
| Qualität           | 50 %       | 50                   |
| Summe              | 100%       | 100                  |

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit der höchsten Leistungspunktzahl erteilt.

## 2. Preis (Gewichtung 50%)

Zur Bestimmung der Rangfolge der eingereichten Angebotspreise wird die im Preis- und Datenblatt angegebene Angebotssumme (brutto) gem. untenstehender Formel zueinander ins Verhältnis gesetzt. Der Angebotspreis fließt mit 50 % in die Auswertung ein.

Es können maximal 50 Leistungspunkte, entsprechend der Gewichtung des Zuschlagskriteriums „Preis“ erreicht werden.

$$\frac{50 \times \text{niedrigste Angebotssumme}}{\text{Angebotssumme des jeweiligen Bieters}}$$

## 3. Qualität / Präsentation

Nach der formalen Auswertung der Angebotsunterlagen werden die Bietenden, die grundsätzlich wertungsfähig sind, zu einer Präsentation eingeladen. Die Präsentation ist bereits mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Im Rahmen einer Präsentation (mindestens 30 Minuten, maximal 45 Minuten Präsentation, zuzüglich 15 Minuten Rückfragen, Diskussion) werden die Bietenden Gelegenheit haben, ihr Vorgehen zur Erstellung zu präsentieren. Die Präsentation findet in der 03. KW/2026 statt.

Die Präsentation hat folgende Inhalte mindestens zu enthalten:

- Vorstellung des Unternehmens (Größe, Anzahl der Mitarbeiter und Projektleiter/innen, Projektmitarbeitende)
- Referenzen / Erfahrungen / Beispiele zu erstellen Katastrophenschutzbedarfsplanungen
- Projektplan (Projektphasen und Zeitplanung)
- Vorgehen bei der Grundlagenfeststellung
- Vorgehen bei der IST-Analyse
- Vorgehen bei der SOLL-Bestimmung / Szenarienworkshops
- Vorgehen beim SOLL-IST-Vergleich
- Vorgehen bei der Priorisierung der Maßnahmen
- Art der Datenübergabe / Präsentation der Ergebnisse / Darstellung des fortführbaren Maßnahmenkatalogs

## 4. Bewertung der Präsentation

Die Bewertung der Präsentation findet durch eine Bewertungskommission des Auftraggebers statt. Auf den beiliegenden Bewertungsbogen wird verwiesen. Nach dem folgenden Schema werden die Qualitätspunkte vergeben.

### 4.1 Projektplan

| Qualitätspunkte | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0               | Der Projektplan berücksichtigt nicht die Projektphasen in Anlehnung an den Leitfaden „Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz – Ein Stresstest für die Allgemeine Gefahrenabwehr“.                                                                                                                |
| 1               | Der Projektplan enthält die Projektphasen in Anlehnung an den Leitfaden „Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz – Ein Stresstest für die Allgemeine Gefahrenabwehr“.                                                                                                                             |
| 2               | Der Projektplan enthält die Projektphasen in Anlehnung an den Leitfaden „Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz – Ein Stresstest für die Allgemeine Gefahrenabwehr“. Die Projektphasen sind zeitlich plausibel geplant und mit Verantwortlichkeiten und Ergebnissen je Projektphase dargestellt. |

### 4.2 Vorgehen bei der IST-Analyse

| Qualitätspunkte | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0               | Das Vorgehen der IST-Analyse umfasst nicht alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Inhalte aus den Bereichen Beschreibung des Bezugsgebietes, aktuellen Herausforderungen an das lokale / kreisweite Krisenmanagement sowie vorhandene Ressourcen, Leistungs- und Budgetfaktoren.                                                                |
| 1               | Die IST-Analyse berücksichtigt die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Inhalte.                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 2               | Das Vorgehen bei der IST-Analyse umfasst ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Beschreibung des Kreisgebietes, den aktuellen Herausforderungen an das lokale/kreisweite Krisenmanagement sowie der Analyse der vorhandenen Ressourcen, Leistungs- und Budgetfaktoren. Die Herangehensweise zur Datenbeschaffung sowie der Umfang sind erläutert. |

#### 4.3 Vorgehen bei der SOLL-Bestimmung im speziellen den Szenarienworkshops

| Qualitätspunkte | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0               | Die Vorgehensweise innerhalb der Workshops ist nicht als interaktiver Workshop geplant bzw. nicht für jedes definierte Szenario ist ein Workshop vorgesehen.                                                                                                                                                                  |
| 1               | Pro Bemessungsszenario sind vor Ort Workshops geplant. Die Weiterverwendung der Resultate sowie die Ableitung der Schutz- und Planungsziele daraus sind nicht ausreichend dargestellt.                                                                                                                                        |
| 2               | Für jedes Bemessungsszenario ist ein interaktiver Workshop mit repräsentativen Teilnehmern geplant. Die Vorgehensweise berücksichtigt die Einzelbearbeitung aller 8 definierten Szenarien, deren komplette Ergebnisdokumentation. Das Vorgehen zur Erarbeitung der Schutz- und Planungsziele ist nachvollziehbar dargestellt. |

#### 4.4 Vorgehen beim SOLL-IST-Vergleich

| Qualitätspunkte | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0               | Die Herangehensweise umfasst die Bewertung und Analyse der Szenarien, Planungsziele werden geclustert.                                                                                                                                                                                                                                   |
| 1               | Die Vorgehensweise sieht die Bewertung und Analyse der Szenarien vor, allerdings werden nicht alle genannten Analysen vollumfänglich abgedeckt.                                                                                                                                                                                          |
| 2               | Das Vorgehen zur Bewertung und Analyse basiert auf den angenommenen Szenarien inklusive der Berücksichtigung von Standortanalyse, Ausstattungsanalyse, Funktionsanalyse sowie der Organisations- und Strukturanalyse. Die Herangehensweise umfasst die Ableitung von Planungs-Maxima über alle Szenarien sowie deren konkrete Maßnahmen. |

#### 4.5 Art der Datenübergabe / Umfang des fortführbaren Maßnahmenkatalogs

| Qualitätspunkte | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0               | Während der Planerstellung werden Daten per Email ausgetauscht und der Katastrophenschutzbedarfsplan am Ende als Dokument zur Verfügung gestellt.                                                                           |
| 1               | Während der Planerstellung ist ein kontinuierlicher Austausch des Planstandes auf einer gemeinsamen Plattform vorgesehen. Eine bearbeitbare Liste der priorisierten Maßnahmen wird mit dem fertiggestellten Plan übergeben. |

|   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2 | Zusätzlich zum kontinuierlichen Austausch des Planungsstandes auf einer Plattform und der Übergabe der priorisierten Maßnahmen, wird eine Vorgehensweise zur kontinuierlichen Verbesserung etabliert (Erhebung und Fortführung der Maßnahmen in einer einfach, selbstständig weiter zu nutzenden Form). |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Qualitätspunkte der jeweiligen Präsentation werden im Rahmen der Bewertung, wie im Folgenden dargestellt, in Leistungspunkte umgerechnet. Es können max. 50 Leistungspunkte entsprechend der Gewichtung des Zuschlagskriteriums „Qualität“ erreicht werden.

$$\frac{\text{erreichte Qualitätspunkte}}{\text{max. Qualitätspunkte (10 Punkte)}} \times \text{max. Leistungspunkte} = \text{erreichte Leistungspunkte}$$